

## S A T Z U N G

Die Gemeinde Vörstetten erläßt auf Grund von

1. §§ 1, 2, 8, 9, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256),
2. §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (PlzVO) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21),
3. §§ 3 Abs. 1, 7, 9, 16 und 111 Abs. 1 und 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 6. April 1964 in der Fassung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 351),
4. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129), in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 76, S. 1 ff.),
5. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763),

gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 14. August 1978 folgende Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes "Südwest" für einen Teilbereich des Grundstücks Flurst. Nr. 158.

### § 1

#### Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung sind die Planzeichnung M 1 : 1000, genehmigt durch das Landratsamt Emmendingen am 12. Dezember 1969 und die Festsetzungen im Textteil (Bebauungsvorschriften).

§ 2

Inhalt der Änderung

Die Planzeichnung M 1 : 1000 wird für einen Teilbereich des Grundstücks Flurst.-Nr. 158 durch ein Deckblatt geändert. Der Textteil (Bebauungsvorschriften) wird im Teil C um die Ziffer 12 ergänzt.

§ 3

Bestandteil des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht nunmehr aus folgenden Teilen:

1. Festsetzungen im Textteil (Bebauungsvorschriften)
2. Änderung der Bebauungsvorschriften vom 14. August 1978
3. Planzeichnung M 1 : 1000
4. Deckblatt zur Planzeichnung M 1 : 1000 vom 14. August 1978

Beigefügt sind:

1. Übersichtsplan M 1 : 5000
2. Begründung
3. Begründung zur Änderung vom 14. August 1978


§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vörstetten, den 14. August 1978



  
Beck, Bürgermeister